

Österreichische Volksbanken-AG (ÖVAG) Konzern veröffentlicht vorläufige Ergebnisse zum ersten Quartal 2011

Hauptversammlung beschließt heute Zusammenführung von ÖVAG und Investkredit

19.05.2011

- **Verbessertes Vorsteuerergebnis von EUR 41 Mio.** im ersten Quartal 2011 erwartet
- **Tier 1 Ratio** bezogen auf das Kreditrisiko gestiegen, voraussichtlich **10,6%**
- **Bilanzsumme** zum 31. März 2011 wird voraussichtlich **EUR 44,1 Mrd.** betragen
- **Zinsüberschuss** im ersten Quartal 2011 leicht gesunken, **EUR 187 Mio.** erwartet
- Erwarteter Rückgang der **Risikovorsorgen auf EUR 66 Mio.** im ersten Quartal 2011
- Spaltungsvertrag und damit **rechtliche Zusammenführung von ÖVAG und Investkredit** in Hauptversammlung beschlossen

Im ersten Quartal konnte der ÖVAG-Konzern den positiven Trend des Vorjahres fortsetzen. Das Ergebnis wird bei voraussichtlich EUR 41 Mio. vor Steuern liegen (Q1 2010: EUR 22 Mio.), nach Steuern und Minderheiten erwartet die ÖVAG gemäß Vorschau ein Zwischenergebnis von EUR 32 Mio. (Q1 2010: EUR 7 Mio.)

Die Kapitalquoten konnten weiter verbessert werden. Die Tier 1 Ratio bezogen auf das Kreditrisiko und die Eigenmittelquote bezogen auf das Gesamtrisiko werden voraussichtlich bei 10,6% bzw. 13,1% liegen. Damit sind beide Quoten gegenüber dem Jahresultimo um 0,3 Prozentpunkte gestiegen.

Zum Vergleichszeitraum des Vorjahres wird der Zinsüberschuss im ersten Quartal 2011 voraussichtlich um 3% auf EUR 187 Mio. sinken. Während das Zinsergebnis in den meisten Segmenten stabil war, kam es im Geschäftsfeld Leasing und im Segment Financial Markets zu leichten Rückgängen. Diese sind einerseits auf ein Sinken der Zinsmarge in den Ländern Mittel- und Osteuropas und andererseits auf das überdurchschnittliche Zinsergebnis im ersten Quartal 2010 zurückzuführen.

Die Bilanzsumme zum 31. März 2011 wird voraussichtlich EUR 44,1 Mrd. betragen. Sie liegt damit um EUR 2,4 Mrd. (EUR 1,7 Mrd. davon entfallen auf den Verkauf der Europolis Gruppe) unter dem Wert zum Jahresende 2010.

Bei den Risikovorsorgen setzt sich die positive Entwicklung der letzten Quartale ebenfalls fort. Trotz eines nach wie vor schwierigen wirtschaftlichen Umfelds in Teilen Mittel- und Osteuropas konnten die Risikovorsorgen im Vergleich zum ersten Quartal des Vorjahres um voraussichtlich 38% auf EUR 66 Mio. gesenkt werden. Die größten Rückgänge kommen laut Vorschau aus dem Segment Unternehmen und dem Geschäftsfeld Leasing. Im Geschäftsfeld Banken CEE werden die Risikovorsorgen laut vorläufigem Ergebnis stabil sein.

Die Vorschau für das laufende Jahr ist zufriedenstellend und entspricht dem Plan. Das endgültige Ergebnis zum ersten Quartal 2011 wird wie angekündigt am 27. Mai 2011 veröffentlicht.

Die Zusammenführung von ÖVAG und Investkredit ist in Umsetzung und wird im zweiten Halbjahr 2011 abgeschlossen sein. Die dazu notwendigen Beschlüsse wurden heute in der Hauptversammlung gefasst. Somit wird der Bankbetrieb der ÖVAG im Wege der Gesamtrechtsnachfolge an die Investkredit als aufnehmende Gesellschaft übertragen. Dabei werden auch alle von der ÖVAG emittierten Wertpapiere an die Investkredit übertragen. Rechtlich bindend wird die Zusammenführung mit der Eintragung ins Firmenbuch. Diese wird – abhängig von den behördlichen Bewilligungen – im zweiten Halbjahr 2011 erwartet. Der Name der neuen, vereinten Bank wird dann auf Österreichische Volksbanken-AG geändert werden.